

## **„Altes Schloss in neuem Glanz“ – Hunderte Besucher kamen zum Tag des Schlosses**

Am 30.08.2014 öffnete das Krankenhaus in Bartmannshagen seine Pforten für alle interessierten Besucher. An diesem Tag ging es aber einmal nicht um die Klinik, sondern um „unser Schloss“.

Um 10:00 Uhr wurde das aufwändig sanierte Gebäude offiziell durch Herrn Wirtschaftsminister Harry Glawe und Herrn Europaabgeordneten Werner Kuhn eröffnet. Viele der Besucher verbanden eigene, ganz persönliche Erinnerungen mit dem „Schloss“: sei es als ehemaliger Mitarbeiter, Patient- oder als eines der Babys, die hier bis 1970 zur Welt kamen. Großer Beliebtheit erfreuten sich die stündlich durchgeführten Rundgänge, während derer unsere Besucher in eigenen Erinnerungen schwelgen konnten aber auch mit Geschichten aus der „guten alten Zeit“ unterhalten wurden. Da sich ehemalige Angestellte des Hauses dazu bereit erklärt hatten die Führungen zu begleiten, wurden unsere Gäste mit Informationen aus erster Hand versorgt. Vieles aus dem Klinikalltag der 60er und 70er Jahre ist aus heutiger Sicht kaum noch vorstellbar und so Mancher zollte den Kolleginnen und Kollegen noch nachträglich Respekt für die damals unter oft sehr schwierigen Bedingungen geleistete Arbeit. Baulich hat sich derweil allerdings so viel getan, dass die Meisten die Räumlichkeiten kaum noch wiedererkannten. Inzwischen wird hier in modern ausgestatteten Räumen gearbeitet, und das nicht nur in der Verwaltung sondern auch im Sanitätshaus des „Rehateam Ostseeküste“ und in der neu eingerichteten Physiotherapie, die das Schloss ebenfalls beherbergt.

Ein bisschen nostalgisches Flair gehört jedoch allemal in so ein historisches Gemäuer und das wurde durch liebevoll restaurierte historische Details, wie zum Beispiel gusseiserne Heizkörper oder eine alte Lampe im Treppenhaus erhalten. Vier Kolleginnen in historischen Schwestertrachten taten ein Übriges um unsere Gäste auf eine kleine „Zeitreise“ zu schicken.

In ein Krankenhaus gehört auch Medizin- selbst wenn es an diesem Tag gar nicht so sehr um die Klinik ging. Die Möglichkeit den eigenen Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen, ließ sich jedenfalls kaum jemand entgehen, so dass die Schwestern und unsere Diabetesassistentin an den jeweiligen Stützpunkten alle Hände voll zu tun hatten. Zudem stellte sich der ambulante Pflegedienst des DRK-Kreisverbandes Nordvorpommern vor. Einzelhändler und Künstler der Region gestalteten verkaufsoffene Ausstellungen, die sehr gut besucht und angenommen wurden.

Auch rund um das Schloss wurde den Gästen einiges geboten. Die Mitarbeiter unserer Küche hielten Deftiges von Herd und Grill bereit, es gab Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen der Aktion „Rette sich wer's kann-Schwimmen lernen im Kindergarten“ zu Gute, einem Projekt des DRK-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, welches zum Ziel hat, Kinder möglichst früh über richtiges Verhalten im und am Wasser aufzuklären und ihnen kostenlosen Schwimmunterricht zu ermöglichen. Unsere kleinsten Besucher konnten übrigens nach Herzenslust auf einer Hüpfburg toben und sich lustige Gesichter schminken lassen, während die „Großen“ sich unter anderem einen Rettungswagen ansehen und erklären lassen konnten.

Ein sehr schöner Moment dieses Tages war fraglos auch die Kaffeerunde für unsere ehemaligen Mitarbeiter, bei der sie- neben einem kleinen Präsent zur Erinnerung an den „Tag des Schlosses“ – die Möglichkeit erhielten „alte Weggefährten“ zu treffen und gemeinsam in gemütlicher Runde alte Geschichten und neue Gedanken auszutauschen.

Angesichts der großen Resonanz, die unser „Tag des Schlosses“ erfahren hat, kann man Wirtschaftsminister Harry Glawe nur beipflichten: „...es war die richtige Entscheidung, diesem traditionsreichen Haus wieder Leben einzuhauchen...“.